

Wechsel zu IT-Plattform-Provider Inventx

Die Kantonalbanken von Appenzell, Glarus, Nidwalden, Obwalden und Uri beabsichtigen, den Betrieb ihrer gemeinsamen IT-Plattform der Inventx AG, Chur, zu übertragen.

Auf der gemeinsamen IT-Plattform wird die Kernbankensoftware Finnova betrieben. Der bestehende Vertrag mit dem bisherigen Plattform-Provider, der Econis AG, Dietikon, läuft per 30. Juni 2021 aus. In einem ausführlich durchgeführten Evaluationsprozess haben sich die fünf Kantonalbanken für den Wechsel zur Inventx AG entschieden.

Die Inventx AG ist ein unabhängiges Schweizer IT-Unternehmen, das für zahlreiche Finanz- und Versicherungsdienstleister Rechenzentrums- und Application Management Dienstleistungen erfüllt. Mit der modernen Open Finance Plattform bietet Inventx eine Infrastruktur mit einer offenen Architektur und mit höchsten Sicherheitsstandards an.

Die Kantonalbanken von Appenzell, Glarus, Nidwalden, Obwalden und Uri werden das Rechenzentrum und das Application Management gemeinsam bei Inventx betreiben. An der Nutzung der Kernbankensoftware der Finnova Bankware AG ändert sich nichts. Für die Kundinnen und Kunden der fünf Banken ergeben sich aus diesem Plattformwechsel keine Änderungen.

Das Transitionsprojekt für den Plattformwechsel läuft rund ein Jahr. Die Frage, ob die aktuelle Corona Krise den Zeitplan dieses IT-Projekts beeinflusst, konnte nach eingehender Prüfung mit grosser Sicherheit entkräftet werden. Gerade in der IT ist die Digitalisierung weit fortgeschritten und sämtliche Prozessschritte können weitestgehend im Home-Office und im Remote-Modus abgewickelt werden. Der detaillierte Zeitplan wird nun in Koordination aller Beteiligten festgelegt. Das Go-Live der IT-Plattform bei der Inventx AG ist am Pfingstwochenende 2021 geplant.